

**Rede der
Bundesministerin für
Ernährung und Landwirtschaft
Julia Klöckner**

- Anlass:** AGRITECHNICA 2019 –Eröffnungsabend DLG „Max-Eyth-Abend“
- Termin:** 11.11.2019, 19:00 – 20:45 Uhr
- Ort:** Messegelände Hannover, TUI-Arena
- Thema:** Digitalisierung als Zukunftsversprechen der deutschen Landwirtschaft
- Rededauer:** 15 Minuten

I. Einleitung

- In Zeiten, in denen Stichworte wie nationale Abschottung und Zollgrenzen die Tagespresse füllen, ist es ein wertvolles Zeichen, dass diese **Agritechnica 2019 so international** ist.
- Fast **zweidrittel der Aussteller** kommen aus dem Ausland, das ist ein beeindruckendes Zeichen.
- Unsere Agrarbranche braucht **offene Märkte, den globalen Handel**.
- Denn damit schaffen wir **Wertschöpfung in vielen Regionen der Welt**.
- Begrüße ganz herzlich **alle Aussteller aus dem Ausland**, die in den kommenden Tagen hier in Hannover bei der Agritechnica präsent sind.
- In den kommenden Tagen werden die Besucher sehen, wie **Umweltschutz und High-Tech miteinander wirken**.
- In den Messehallen wird gezeigt, wie der **Transfer von Lösungen zwischen ökologischem und konventionellem** Landbau aussehen kann.

- Die Agritechnica präsentiert alle zwei Jahre der ganzen Welt, wie sich **Landwirtschaft weiterentwickelt**, hin zu einer **digitalisierten Landwirtschaft**.
- Ich habe eben bei meinem Messerundgang viele **neue Eindrücke** gesammelt.
- Mir **haben junge, motivierte Leute** erklärt, welche kreativen Neuerungen und Optimierungen in diesem Jahr wieder vorgestellt werden.
- Dass zeigt mir, unsere **deutsche Landwirtschaft ist modern und digital**.
- Ich bin davon überzeugt, dass wir dies auch **kommunikativ** über unsere Branche hinaus **noch erkennbarer machen müssen**.
- Denn wir alle wissen:
- **Autonomes, satellitengesteuertes Fahren** ist auf den Äckern bereits Realität.
- Sensoren helfen gezielt bei **passgenauer Aussaat und Düngung**.
- Die Digitalisierung ist also **kein Selbstzweck**.
- Sie hilft, konkrete **Zielkonflikte zwischen Umwelt- und Naturschutz sowie Produktivität** zu lösen.

- Hier brauchen wir Lösungen.
- Außerdem macht die digitalisierte Landwirtschaft Lust auf die Zukunft, denn die Arbeit auf dem Acker und im Stall steht für einen „**Hightech-Arbeitsplatz**“.
- Ich habe mich vorhin am Gemeinschaftsstand der deutschen Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Agrarbereich intensiv mit **Studentinnen und Studenten unterhalten**.
- Wir haben darüber diskutiert, wie man in **emotionalisierten Debatten über die Landwirtschaft** wieder zu Sach- und Fachthemen übergehen kann.
- Welche Rolle die Wissenschaft spielt, um **auf Basis von Daten und Fakten Veränderungen zu gestalten**.
- Dabei hat mich der Wille dieser jungen Leute begeistert, die **positive Perspektive** für die Landwirtschaft zu sehen.

II. Veränderungen aktiv gestalten

- Ich bin überzeugt, dass:
 1. **motivierte, junge Leute** und
 2. **eine moderne, digitale Landwirtschaft**ein **Zukunftsversprechen** für die gesamte Branche sind.

- Wir beschließen in dieser Woche die **Mobilfunkstrategie der Bundesregierung**, damit die Zeit von Funklöchern und fehlendem Breitband in den ländlichen Räumen bald vorbei ist.
- Wir setzen uns dafür ein, dass wir **heute 4G** und **perspektivisch auch 5G** an jeder Milchkanne und in jeder Ackerfurche haben werden.
- Wir investieren zudem in **moderne Technologien**, haben den **viertgrößten Haushalt** für Forschung und Entwicklung aller Bundesministerien.
- Ganz aktuell fördern wir als Landwirtschaftsministerium mit über **50 Millionen Euro digitale Experimentierfelder im Stall und auf dem Feld**.
- Wir wollen den mit **5G-vernetzen Betrieb** zur Realität machen, **High-Tech für mehr Tierwohl** einsetzen.
- Das sind **Beiträge zur Gestaltung der Zukunft** unserer Branche.
- Wir wollen mit unserer Politik Antworten auf **aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen bieten**.
- Im Sinne der Bauern, **der Akzeptanz und Perspektive** unserer Landwirtschaft.

- Der **Rückgang der Insektenpopulation** beschäftigt breite Teile der Bevölkerung.
- Das Thema beschäftigt auch die Landwirtschaft, denn sie ist auf **Leistungen der Insekten** angewiesen.
- Wir wollen auch nicht die **schon erbrachten Leistungen des Berufsstandes für Natur und Umwelt, für den Klimaschutz**, schmälern.
- Wir wollen in Deutschland mit einem von der Bundesregierung vorgelegten **Aktionsplan Insektenschutz** konkret handeln.
- Wir werden noch im November im Rahmen einer **gemeinsamen Veranstaltung** von BMEL und BMU eine **Bestandsaufnahme machen**.
- Wir werden bei der Umsetzung unsere **Landwirte aktiv unterstützen**.
- **So wie mit unserer Agrarpolitik**.
- **6,5 Milliarden Euro sind im Haushaltsplan** unseres Ministeriums für das kommende Jahr vorgesehen, ein **Rekordhaushalt**.
- Dazu kommt noch fast **1 Milliarde Euro aus dem Klimapaket** der Bundesregierung.

- Wir sind in intensiven Verhandlungen dabei, das **Baurecht anzupassen**, damit sich Klimaschutz und Tierwohl nicht im Wege stehen.
- Mit dem **Tierwohlkennzeichen wollen wir die Wertschöpfung** in der Branche steigern.
- In Dänemark und den Niederlanden können wir sehen, dass für **hochwertige Produkte auch höhere Preise** erzielt werden können.
- Das alles sind eindeutige **Bekennnisse zu Ihrer Branche** und der täglichen Arbeit im Stall und auf dem Feld.

III. Ein neues Landwirtschaftsbewusstsein schaffen

- Zudem möchte ich auch den **Verbraucher stärker in die Pflicht** nehmen.
- Denn wenn wir unseren Einkaufskorb zusammenstellen, dann müssen wir uns im Klaren sein, **dass wir mit unserer Nachfrage auch das Angebot bestimmen**.
- Und das lässt sich ganz einfach **erklären**:

- Wer Bio auf den Feldern will, muss Bio kaufen.
- Wer er mehr Tierwohl in den Ställen will, muss bereit sein, dafür mehr zu bezahlen.
- Wer dem **Klimawandel ganz praktisch begegnen will**, sollte sich darüber informieren, wo der nächste Direktvermarkter ist, wo er **regionale Lebensmittel einkaufen** kann.
- Denn unsere Landwirtschaft ist auch das Ergebnis dessen, **wie und was wir einkaufen, was und wie wir essen**.
- Ich meine deshalb:
 - Wir brauchen ein neues **Landwirtschaftsbewusstsein**
- Für eine Landwirtschaft, die wir unterstützen, sich **weiter zu entwickeln**.
- Die aber zugleich die **Akzeptanz der landwirtschaftlichen Arbeit** in der Gesellschaft sichert.

IV. Schluss

Anrede,

- Wir setzen uns dafür ein, **dass der Beruf des Landwirts für die nächste Generation attraktiv** bleibt.
- Dass unsere Bauernfamilien **gute Rahmenbedingungen** vorfinden, dass sich unser **ländlicher Raum entwickeln** kann.
- Damit auch weiterhin **Höfe stolz an die nächste Generation übergeben** werden können.
- Lassen Sie uns **diskutieren**, auch **kontrovers**.
- Deshalb wird **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel** Anfang Dezember zu einem Landwirtschaftsgipfel einladen.
- Wir als BMEL werden danach alle relevanten Akteure zu uns einladen.
- Wir wollen im Frühjahr 2020 intensiv in vielen Regionen eine **Debatte über unsere Landwirtschaft** führen.
- Mir ist eines wichtig: Dass wir nicht übereinander reden, **sondern miteinander**, dass wir im Dialog bleiben.